

Versionshinweise zu vRealize Log Insight 8.1.1

Inhalt dieser Versionshinweise

Diese Hinweise decken die folgenden Themen ab:

- [Info zu vRealize Log Insight](#)
- [Neuigkeiten](#)
- [Kompatibilität](#)
- [Einschränkungen](#)
- [Aktualisieren von einer vorherigen Version](#)
- [Unterstützung der Internationalisierung](#)
- [Behobene Probleme](#)
- [Bekannte Probleme](#)

Info zu vRealize Log Insight

vRealize Log Insight bietet die beste Echtzeit- und Archivierungsprotokollverwaltung speziell für VMware-Umgebungen. Die intelligente Gruppierung basierend auf maschinellem Lernen und die leistungsstarke Suchfunktion ermöglichen eine schnellere Fehlerbehebung für physische, virtuelle und Cloud-Umgebungen. vRealize Log Insight kann mithilfe einer modernen Web-Benutzeroberfläche Terabytes an Protokollen analysieren, Strukturen in unstrukturierten Daten erkennen und unternehmensweite Transparenz ermöglichen.

Weitere Informationen finden Sie in der vRealize Log Insight-Produktdokumentation unter <https://docs.vmware.com/de/vRealize-Log-Insight/index.html>.

Neuigkeiten

vRealize Log Insight 8.1.1 ist eine Wartungsversion, in der Sicherheitsprobleme behoben wurden. In dieser Version können Sie auch die Vorteile von der Community unterstützten Inhaltspakete nutzen. Sie können diese Inhaltspakete von VMware Sample Exchange herunterladen und in vRealize Log Insight importieren.

Kompatibilität

vRealize Log Insight 8.1.1 unterstützt die folgenden Produkte und Versionen von VMware:

- vRealize Log Insight kann Ereignisse, Aufgaben und Alarmdaten aus VMware vCenter Server 6.0 oder höher ziehen.
- Sie können vRealize Log Insight 8.1.1 mit vRealize Operations Manager Version 8.0.1 oder höher integrieren.

Browser-Unterstützung

vRealize Log Insight 8.1.1 unterstützt die im Folgenden aufgeführten Browserversionen. Neuere Browserversionen funktionieren auch mit vRealize Log Insight, diese wurden jedoch nicht getestet.

- Mozilla Firefox 72.0 und höher
- Google Chrome 78.0 und höher

- Safari 11.1 und höher
 - Internet Explorer 11.0 und höher
- Hinweis:** Der Internet Explorer-Dokumentmodus muss im **Standardmodus** verwendet werden. Andere Modi werden nicht unterstützt. Der Browsermodus „Kompatibilitätsansicht“ wird nicht unterstützt.

Die für einen Browser unterstützte Mindestauflösung ist 1280 x 800 Pixel.

Wichtiger Hinweis: Cookies müssen in Ihrem Browser aktiviert sein.

Unterstützung des vRealize Log Insight-Windows-Agenten

Der vRealize Log Insight 8.1.1-Windows-Agent unterstützt die folgenden Versionen:

- Windows 7, Windows 8, Windows 8.1 und Windows 10
- Windows Server 2008, Windows Server 2008 R2, Windows Server 2012, Windows Server 2012 R2, Windows Server 2016 und Windows Server 2019

Unterstützung des vRealize Log Insight-Linux-Agenten

Der vRealize Log Insight-Linux-Agent unterstützt die nachfolgend aufgeführten Distributionen und Versionen:

- RHEL 5, RHEL 6, RHEL 7 und RHEL 8
- SUSE Enterprise Linux (SLES 11 SP3) und SLES 12 SP1
- Ubuntu 14.04 LTS, Ubuntu 16.04 LTS und Ubuntu 18.04
- VMware Photon, Version 1 Revision 2, Version 2 und Version 3

Einschränkungen

Für vRealize Log Insight 8.1.1 gelten die im Folgenden aufgeführten Einschränkungen:

Allgemein

- vRealize Log Insight verarbeitet nicht druckbare ASCII-Zeichen nicht ordnungsgemäß.
- vRealize Log Insight unterstützt das Drucken nicht. Sie können allerdings die Druckoptionen des Browsers verwenden. Das Druckergebnis kann in Abhängigkeit vom verwendeten Browser variieren. Wir empfehlen Internet Explorer oder Firefox, um Teile der Benutzeroberfläche von vRealize Log Insight auszudrucken.
- In der Hosttabelle werden möglicherweise Geräte mehr als ein Mal und in verschiedenen Formaten angezeigt, z. B. mit einer Kombination aus IP-Adresse, Hostname und FQDN. So könnte beispielsweise ein Gerät mit dem Namen „foo.bar.com“ sowohl als „foo“ als auch als „foo.bar.com“ angezeigt werden. Die Hosttabelle verwendet das Feld hostname, das im syslog-RFC definiert ist. Falls ein von einem Gerät über das syslog-Protokoll gesendetes Ereignis keinen Hostnamen hat, verwendet vRealize Log Insight die Quelle als Hostnamen. Dies kann dazu führen, dass das Gerät mehrmals aufgeführt wird, da vRealize Log Insight nicht feststellen kann, ob die beiden Formate auf dasselbe Gerät verweisen.
- Das Hinzufügen oder Löschen einer neuen Datenpartition erfordert einen Neustart des Clusters (Clusterknoten werden einzeln nacheinander gestartet), damit die neue Konfiguration wirksam wird. Änderungen am Routing-Filter, Aktivierungsstatus und Aufbewahrungszeitraum für vorhandene Datenpartitionen werden jedoch sofort angewendet (ein Neustart des Clusters ist nicht erforderlich).

vRealize Log Insight-Windows-Agent und -Linux-Agent

- Nicht-ASCII-Zeichen in den Feldern hostname und source werden nicht ordnungsgemäß bereitgestellt, wenn vRealize Log Insight-Windows- und -Linux-Agenten im Syslog-Modus ausgeführt werden.

vRealize Log Insight-Windows-Agent

- Der vRealize Log Insight-Windows-Agent ist eine 32-Bit-Anwendung und alle ihre Anforderungen zum Öffnen von Dateien in den Unterverzeichnissen von C:\Windows\System32 werden von WOW64 nach C:\Windows\SysWOW64 umgeleitet. Sie können jedoch für den vRealize Log Insight-Windows-Agenten mithilfe des speziellen Alias C:\Windows\Sysnative das Verzeichnis C:\Windows\System32 für die Protokollerfassung konfigurieren. Um beispielsweise Protokolle für den MS DHCP-Server von deren Standardspeicherort abzurufen, fügen Sie die folgende Zeile zum entsprechenden Abschnitt der Konfigurationsdatei des vRealize Log Insight-Windows-Agenten hinzu: =C:\Windows\Sysnative\dhcp.

vRealize Log Insight-Linux-Agent

- Aufgrund einer Einschränkung des Betriebssystems erkennt der vRealize Log Insight-Linux-Agent Netzwerkausfälle nicht, wenn er für das Senden von Ereignissen über syslog konfiguriert ist.
- Der vRealize Log Insight-Linux-Agent unterstützt nur englische Zeichen (UTF-8) in Feld- und Tag-Namen.
- Der vRealize Log Insight-Linux-Agent sammelt standardmäßig versteckte Dateien und Verzeichnisse. Um dies zu verhindern, müssen Sie jedem Konfigurationsabschnitt die Option exclude=* hinzufügen. Die Option exclude verwendet das glob-Muster .*, das das Format für versteckte Dateien darstellt.
- Wenn die Ausgabe standardmäßig in eine Datei umgeleitet wird, um Protokolldateien zu erzeugen, erkennt der vRealize Log Insight-Agent die Ereignisabgrenzungen in diesen Protokolldateien möglicherweise nicht.

vRealize Log Insight-Integrationen

Der kontextbezogene Start sowohl von vRealize Log Insight als auch von vRealize Operations aus funktioniert nicht bei einer virtuellen Maschine, wenn die IP-Adresse der virtuellen Maschine für die vRealize Operations-Instanz nicht sichtbar ist und nicht vom vCenter auf der Registerkarte **VM-Übersicht** der virtuellen Maschine angezeigt wird. Die IP-Adresse ist möglicherweise aufgrund eines fehlenden VMware Tools-Dienstprogramms nicht verfügbar. Ältere nicht unterstützte Versionen oder fehlerhafte VMware Tools können auch dazu führen, dass die IP-Adresse nicht verfügbar ist.

Stellen Sie sicher, dass die richtige Version von VMware Tools auf der virtuellen Maschine installiert ist und auf der Registerkarte **VM-Übersicht** des vCenter die IP-Adresse der virtuellen Maschine angezeigt wird.

Upgrade von einer vorherigen Version von vRealize Log Insight

Beachten Sie beim Upgrade auf diese Version von vRealize Log Insight Folgendes.

Upgrade-Pfad

Sie können ein Upgrade auf vRealize Log Insight 8.1.1 von 8.1, 8.0 oder 4.8 aus durchführen.

Wichtige Upgrade-Hinweise

- Um ein Upgrade auf vRealize Log Insight 8.1.1 durchführen zu können, müssen Sie über vRealize Log Insight 8.1, 8.0 oder 4.8 verfügen.
- Wenn Sie ein manuelles Upgrade durchführen, müssen Sie die Worker nacheinander aktualisieren. Ein Upgrade-Fehler tritt auf, wenn mehrere Worker gleichzeitig aktualisiert werden. Wenn Sie ein Upgrade

des Masterknotens auf vRealize Log Insight 8.1.1 durchführen, erfolgt das Upgrade rollend, es sei denn, dies wurde absichtlich deaktiviert.

- Das Upgrade muss über den FQDN des Master-Knotens vorgenommen werden. Das Durchführen eines Upgrades mithilfe der IP-Adresse des integrierten Lastausgleichsmoduls wird nicht unterstützt.
- In vRealize Log Insight werden Cluster mit zwei Knoten nicht unterstützt. Fügen Sie einen dritten vRealize Log Insight-Knoten mit der Version der beiden vorhandenen Knoten hinzu, bevor Sie das Upgrade ausführen.
- Wenn das vRealize Log Insight-Upgrade (.pak-Datei) über eine neue JRE-Version verfügt, werden die vom Benutzer installierten Zertifikate in einer vRealize Log Insight-Installation (z. B. für die Ereignisweiterleitung) nach dem Upgrade nicht mehr angezeigt.
- Wenn Integrationsziele nicht vertrauenswürdige Zertifikate für SSL-Verbindungen bereitstellen, funktioniert ihre Integration mit vRealize Log Insight nach einem Upgrade nicht ordnungsgemäß, da die Zertifikate nicht zum Truststore hinzugefügt werden. Zu diesen Integrationszielen gehören vSphere, vRealize Operations Manager, Ereignisweiterleitung, Active Directory und SMTP. Um das Problem zu umgehen, testen Sie auf jeder Seite der Integrationskonfiguration die Verbindung und akzeptieren Sie das nicht vertrauenswürdige SSL-Zertifikat, wenn ein Dialogfeld mit den Details des Zertifikats angezeigt wird. Wenn Sie das Zertifikat akzeptieren, wird es dem Truststore hinzugefügt.
- Photon OS hat verbesserte Sicherheitsrichtlinien, was dazu führen kann, dass Sie das Root-Kennwort nach einem erfolgreichen Upgrade auf Photon OS ändern müssen. Dies geschieht nur, wenn das Root-Kennwort in SLES abgelaufen ist, aber im Gegensatz zu Photon OS hat das SLES-Betriebssystem die Aktualisierung nicht erzwungen.
- Die angepasste SSHD-Dienstkonfiguration (/etc/ssh/sshd_config) wird beim Upgrade einer SLES-basierten vRealize Log Insight 4.8-Instanz auf die neueste Photon-basierte vRealize Log Insight-Instanz auf den Standardwert zurückgesetzt. Um das Problem zu umgehen, speichern Sie die /etc/ssh/sshd_config-Konfiguration vor dem Upgrade und konfigurieren Sie sie dann nach dem Upgrade manuell neu.
- Die Anzahl der gleichzeitigen SSH-Verbindungen in Photon OS ist streng geregelt. Wenn der MaxAuthtries-Wert in der Datei „/etc/ssh/sshd_config“ standardmäßig auf 2 festgelegt ist, kann die SSH-Verbindung zu Ihrer virtuellen vRealize Log Insight-Appliance bei mehreren Verbindungen mit der folgenden Meldung fehlschlagen: „Getrennt von xx.xx.xx.xxx port 22:2 empfangen: Zu viele Authentifizierungsfehler“. Sie können eine der folgenden Problemlösungen verwenden:
 - Verwenden Sie die Option „IdentitiesOnly=yes“ beim Herstellen einer Verbindung über SSH: #ssh -o IdentitiesOnly=yes user@ip
 - Aktualisieren Sie die Datei „~/.ssh/config“, um folgenden Eintrag hinzuzufügen: Host* IdentitiesOnly yes
 - Ändern Sie den MaxAuthtries-Wert, indem Sie die Datei „/etc/ssh/sshd_config“ ändern und den SSHD-Dienst neu starten.
- Bevor Sie mit dem Upgrade von einem vRealize Log Insight 4.8-Cluster auf 8.1.1 beginnen, vergewissern Sie sich, dass jeder Knoten genügend freien Speicherplatz in der Root-Partition hat. Weitere Informationen finden Sie unter <https://kb.vmware.com/s/article/76282>.
- Nach einem Upgrade von vRealize Log Insight von Version 4.8 auf 8.1.1 verwendet die Appliance standardmäßig die SLES-Boot-Option anstelle von Photon OS. Um dieses Problem zu umgehen, befolgen Sie die Anweisungen in <https://kb.vmware.com/s/article/79592>.

Unterstützung der Internationalisierung

vRealize Log Insight 8.1.1 verfügt über die im Folgenden aufgeführten lokalisierten Versionen.

- Die Web-Benutzerschnittstelle des vRealize Log Insight-Servers steht in folgenden Sprachen zur Verfügung: Japanisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Traditionelles Chinesisch und Vereinfachtes Chinesisch und Koreanisch.
- Die Webschnittstelle des vRealize Log Insight-Servers unterstützt Unicode-Daten, darunter Funktionen für maschinelles Lernen.
- Die vRealize Log Insight-Agenten sind mit nicht-englischen nativen Windows-Versionen kompatibel.

Einschränkungen

- Es gibt keine gesonderten Sprachversionen des Agenteninstallationsprogramms und des Inhaltspakets. In Teilen der Web-Benutzeroberfläche des vRealize Log Insight-Servers können noch nicht lokalisierte Zeichenfolgen und Layoutfehler vorhanden sein.
- vRealize Log Insight funktioniert zusammen mit lokalisierten Versionen von vCenter Server und vRealize Operations Manager. Die Inhaltspakete sind jedoch auf übereinstimmende, nicht lokalisierte Protokollmeldungen angewiesen. vCenter Server-Ereignisse werden aus dessen Standardgebietsschema abgerufen, das auf „en_US“ festgelegt werden muss. Weitere Informationen finden Sie unter <http://kb.vmware.com/kb/2121646>.
- Die Integration mit Active Directory, vSphere und vRealize Operations Manager für Benutzernamen mit Nicht-ASCII-Zeichen wird nicht unterstützt.
- Die Lokalisierung von Ereignisprotokollen wird nicht unterstützt. Ereignisprotokolle unterstützen nur die Zeichenkodierung UTF-8 und UTF-16.
- Eine neue Bereitstellung von vRealize Log Insight 8.1.1 zeigt nur die englische Version der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) an.

Behobene Probleme

Eine Liste der Sicherheitslücken in dieser Version finden Sie unter <https://kb.vmware.com/s/article/79258>.

Bekannte Probleme

In dieser Version sind die im Folgenden aufgeführten bekannten Probleme vorhanden.

- **Verzögerte Erfassung von Ereignissen in Virtual Center (VC)**
Nach einem Neustart des vRealize Log Insight-Diensts oder einem Cluster-Upgrade kann sich die Erfassung von Virtual Center (VC)-Ereignissen verzögern, wenn eine große Anzahl von VCs integriert ist.

Umgehung: Ereignisse werden nach einer ausreichenden Zeitspanne automatisch wiederhergestellt. Die Länge dieser Zeitspanne hängt von Ihrer Umgebung ab. Bei 80 VCs auf einem Cluster mit vier Knoten beträgt die Verzögerung beispielsweise eine Stunde.
- **Das Löschen der vRealize Operations-Integration schlägt fehl**
Wenn vRealize Log Insight zuvor mit einer vRealize Operations-Instanz integriert wurde, diese Integration jedoch nicht mehr erreichbar ist, kann das Entfernen der Integration nicht erzwungen werden.

Umgehung: Aktualisieren Sie und versuchen Sie, die Integration erneut zu entfernen.
- **vRealize Log Insight kann Benutzer und Gruppen aus einem zweiten vertrauenswürdigen Active Directory nicht authentifizieren, wenn eine bidirektionale Vertrauensstellung konfiguriert ist**
Wenn ein Active Directory mit bidirektionaler Vertrauensstellung zu einem anderen Active Directory konfiguriert ist, kann vRealize Log Insight keine Benutzer und Gruppen des zweiten vertrauenswürdigen Active Directory authentifizieren.

Umgehung: Verwenden Sie vIDM, das direkt in beide Active Directories integriert ist.
- **Die Erfassung von einigen Verzeichnissen wird nicht durchgeführt, wenn sie vor dem Start des Agenten oder dem Neukonfigurationsereignis erstellt wurden.**
Wenn nach der Neukonfiguration des Agenten ein neues Verzeichnis erstellt wird, findet die Sammlung der neu erstellten Verzeichnisse nicht statt.

Umgehung: Um die Verzeichnisüberwachung zu starten, starten Sie den Dienst neu oder aktualisieren Sie die Agentenkonfiguration mit der Datei „liagent.ini“ oder über die Seite „Serveradministratoragenten“.

- **Kein automatisches Upgrade für vRealize Log Insight-Agent auf Photon OS**

Sie können kein automatisches Upgrade für vRealize Log Insight-Agent auf Photon OS durchführen, da Photon OS den GPG-Befehl nicht unterstützt.

Umgehung: Führen Sie ein manuelles Upgrade durch.

- **SMTP-Konfigurationen funktionieren möglicherweise nicht für öffentliche Mailserver über IPv6**
SMTP-Konfigurationen funktionieren möglicherweise nicht mit öffentlichen E-Mail-Diensten wie Google und Yahoo, da diese Dienste möglicherweise strengere Einschränkungsrichtlinien für IPv6 nutzen.

Umgehung: Verwenden Sie einen alternativen Mailserver, z. B. Ihren Unternehmens-Mailserver, oder rufen Sie einen dedizierten Server auf.

- **Durch die Integration von VMware Identity Manager mit vRealize Log Insight über IPv4 wird der Umleitungs-URL-Host in die IPv6-Adresse geändert**

Wenn Sie bei der Bereitstellung einer virtuellen vRealize Log Insight-Appliance die Option zur Bevorzugung von IPv6-Adressen auswählen, wird die Liste der Umleitungs-URL-Hosts durch IPv6-Knotenadressen aufgefüllt, während die Integration in VMware Identity Manager erfolgt, was IPv6 nicht unterstützt.

Umgehung: Erstellen Sie eine Ersatz-IPv4-VIP für die Integration von vRealize Log Insight in VMware Identity Manager.

- **Der Standardaufgabename kann nicht zum Exportieren von mehr als 20.000 Ereignissen verwendet werden**

Wenn Sie mehr als 20.000 Ereignisse exportieren, können Sie nicht den Namen der Standardexportaufgabe verwenden, die angezeigt wird.

Umgehung: Verwenden Sie einen benutzerdefinierten Namen für die Exportaufgabe mit alphanumerischen Zeichen.

- **Layoutprobleme in Internet Explorer 11.0**

In Internet Explorer 11.0 gibt es Layoutprobleme für das Benutzersymbol in der Kopfzeilen- und Diagramm-Legendenlistenanzeige auf den Registerkarten **Dashboards** und **Interaktive Analyse**.

Umgehung: Im Artikel <https://kb.vmware.com/s/article/78592> finden Sie Anweisungen zur Umgehung dieses Problems.